

DA-Projektjahresbericht 2020

Rückblick 2020

Ziele

Das Hauptziel des Projektes DA ist der sprachliche Erwerb von LIBRAS (brasilianische Gebärdensprache) für gehörlose Kinder und deren Eltern oder Aufsichtspersonen. Unsere Intention, sie dadurch in die (Gehörlosen-)Gemeinschaft zu integrieren, wurden durch Covid-19 jäh unterbrochen. Wir mussten das Projekt an die neuen Gegebenheiten anpassen und neue Ziele festlegen. Unsere Bemühungen konzentrierten sich fortan darauf, die sozialpädagogische Betreuung der Kinder aus der Ferne fortzusetzen, und die Ernährung der Kinder und ihrer Familien während der Quarantänezeit zu gewährleisten.

Aktivitäten

Am 3. Februar begannen wir mit den Aktivitäten, und 19 Kinder kehrten in die Werkstätten des Projektes zurück. Sie konnten sich wieder an die Routine im Projekt gewöhnen und sich an die Zeichen erinnern, die sie im vergangenen Jahr gelernt hatten. Auch im 2020 wurden pädagogische Inhalte mit Themen verknüpft und wir starteten mit dem Projekt «Recycling». Die Kinder lernten Abfall zu sammeln, zu trennen, Materialien wieder zu verwerten oder entsprechend zu entsorgen, damit Strassen und Flüsse weniger verschmutzt werden und die Umwelt geschont wird. Am 21. Februar fand unsere Carneval-Party statt, an der die Kinder und die Familienmitglieder mit den Klängen traditionellen Paraden Spass hatten. Die Kinder trugen Kostüme, spielten und tanzten. Im März wurde in den Klassen das Thema «Vielfalt» behandelt und erklärt, dass jeder Mensch auch aufgrund seinen individuellen Eigenschaften Respekt verdient.

Am 16. März mussten wir wegen Covid-19 den Präsenzunterricht aussetzen. Wegen der zunehmenden Verschlimmerung der Lage wurde eine Quarantäne verhängt. Bis Dezember war unsere Schule für den Unterricht geschlossen. Alle im Projekt Involvierten erlebten Momente der Angst, der Besorgnis und der Unsicherheit, die das Team dazu brachten die Art und Weise des Lehrens und Lernens neu zu gestalten.

Am Anfang war unsere grösste Sorge die Verpflegung der Kinder. In unserer CASA SOFIA erhalten die Kinder drei Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen und Vesper. Durch die Aussetzung der Aktivitäten und die finanzielle Krise, die die Familien während der Quarantäne erlebten, wussten wir um deren Schwierigkeiten, Grundnahrungsmittel für die Mahlzeiten zu besorgen. Darum war unser erstes Ziel, die Familien mit Lebensmittel-Paketen zu versorgen. Unser langjähriger Projekt-Partner, die Bank Bladex, ermöglichte es uns, den Familien jeden Monat Nahrungsmittel in einem Gesamtbetrag von etwas über Bras. Real 17'000 zu spenden.



Szene aus dem Unterricht zum Thema Recycling: Raphaela aus der Gruppe 4 trennt den Abfall zusammen mit Erzieher*in João und Bruna.



Valentina, Miguel und Antônio spüren die Schwingungen der Musik an der Karnevalsparty.



Eine Mutter holt ein Lebensmittel-Paket und Hygiene-Kit in der CASA SOFIA ab.

Somit galt es einen Fernunterricht aufzubauen. Einige der Familien hatten keine Geräte, die für einen Online-Unterricht tauglich waren. Ein solcher Unterricht erschien auch nur für die Kinder unserer Gruppe 4 geeignet, weil sie über die visuellen Ausdrucksfähigkeiten in LIBRAS verfügen. Alle Kinder erhielten ihre Übungen und Aufgaben in gedruckter Form, die sie anschliessend per Post wieder an die Erzieher*innen zur Kontrolle zurücksandten. Die Eltern oder die Aufsichtspersonen, die Schwierigkeiten bei der Anleitung der Kinder für Ausführung der Aktivitäten hatten, wurden durch unser Team per Telefongespräch, Video Call, Text- oder Sprachmitteilung unterstützt. Wir wissen, dass diese Form des Unterrichtes unzureichend für unsere Kinder war. Viele Familien berichteten, dass sie nicht klar erklären konnten, was zu tun war und die Kinder deshalb bei der Durchführung der Aktivitäten frustriert wurden. Uns verdeutlichten diese Situationen einmal mehr, wie wichtig es ist, dass auch die Eltern Grundkenntnisse der Gebärdensprache besitzen müssen, um mit ihrem Kind kommunizieren zu können, resp. die persönliche Anweisung im Unterricht und für die Entwicklung der Kinder unerlässlich ist.

Nachdem wir Unterrichtslektionen digitalisiert, resp. mit Video aufgenommen hatten, unterrichteten wir ab September die Kinder der Gruppe 4 online über Zoom. Sie konnten dem Unterricht problemlos folgen und hatten sichtlich Spass daran, ihre Mitschüler und Erzieher*innen wiederzusehen.

Unsere Aktivitäten endeten am 10. Dezember. Traditionell findet am letzten Schultag eine Weihnachts- und Abschlussfeier im grossen Kreis statt. Im 2020 übergaben wir die Weihnachtsgeschenke an die Eltern, die sie den Kindern nach Hause brachten. Davi, Arthur, Pérola und Raphaela, die unsere Schule im 2020 beendet haben und nun die Gehörlosenschule von DERDIC besuchen, wurden ihre Abschlusszertifikate in Anwesenheit eines Familienmitgliedes in unserer CASA SOFIA mit einem Souvenir überreicht.

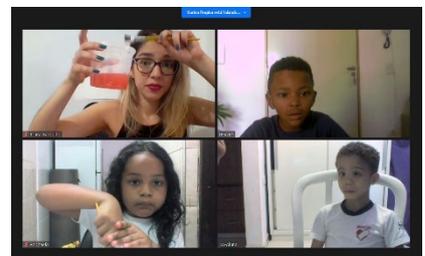
Erfolge und Schwierigkeiten – Fazit

Das Jahr 2020 war für alle schwierig und voller Herausforderungen. Trotz aller Schwierigkeiten waren wir in der Lage, die Familien zu betreuen, und allen Unterstützung und Anleitung zu geben. In einer Umfrage bewerteten 75% der Familien die Zufriedenheit über das Projekt und die Betreuung als ausgezeichnet. Die Unterstützung von BRASCRI während der Pandemie bezüglich der Qualität der Beratung und der Informationen, die zur Verfügung gestellt wurden, beurteilten 69% der Familien als großartig.

Die Familien vertrauen weiterhin auf die von BRASCRI angebotene Arbeit und sind dankbar für alles, was wir in dieser für alle schwierigen Zeit für sie getan haben. Unsere Ziele, Kindern und Familien hochwertige Betreuung und Hilfe zu bieten, wurden erreicht, was einmal mehr zeigt, dass Widrigkeiten uns stärker machen können.



Davi aus Gruppe 4 macht eine Schreibaktivität der portugiesischen Sprache zuhause.



Online-Unterricht via Zoom zum Thema Farben.



Auch der Sportunterricht zur Verbesserung der Motorik und der Koordination war online.



Valentina hat zuhause ihr Weihnachtsgeschenk ausgepackt.

Kosten und Spenden 2020

	in CHF
Lohn Projektleitung, inkl. Sozialabgaben	7'797.–
Löhne Lehrer/innen, inkl. Sozialabgaben	22'089.–
Lohn Klassenhilfe, inkl. Sozialabgaben	4'296.–
Lebensmittelpakete für Angestellte (gesetzlicher Lohnbestandteil)	4'843.–
Fahrtspesen	533.–
Weiterbildungen	1'530.–
Schulmaterial	157.–
Uniformen/Schulbekleidung	545.–
Schulanlässe, Ausflüge	238.–
Zwischentotal	42'028.–
Infrastruktur Casa Sofia, Reinigung/Unterhalt, Küche, Mahlzeiten	10'209.–
Administrationsaufwand	11'466.–
Total Projektkosten DA 2020	63'703.–

Kostenübernahme Schweiz (100%)

Spenden und Stiftungsbeiträge

Stiftung Las Rosas Rojas, Chur	40'000.–
Von Duhn Stiftung, Triesen	12'000.–
Klosterfrau AG, Zürich	10'000.–
Patenschaften Schweiz	2'400.–
Diverse Spenden	600.–
Total Spenden Schweiz 2020	65'000.–



Gruppenfoto mit Erzieher*in Victor, Bruna und João: Luiza, Davi und Raphaela erhalten das Abschlusszeugnis.



Andrea ist stolz über das Abschlusszeugnis ihrer Tochter Pérola.

Ausblick 2021

Am 8. Februar begann das DA-Team mit den Einschreibungen der Kinder für das Schuljahr. Eine Projektleiterin, ein Gebärdensprach-Lehrer, drei Erzieher*innen und eine Klassenhilfe werden im 2021 13 Kinder in vier Gruppen betreuen. Mit der Planung der Aktivitäten wurde am 12. Februar begonnen, in der Absicht am 23. Februar wieder mit dem Unterricht zu beginnen. Der Starttermin musste jedoch Corona bedingt auf den 2. März verschoben werden. Denn leider ist die Zahl der Covid-19-Fälle in São Paulo nach wie vor hoch. Auch die Familien, Eltern, unserer Kinder fürchten sich vor einer Ansteckung, denn sie sind meist in den überfüllten, öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.

Bis auf weiteres wird der Unterricht in der CASA SOFIA an zwei Wochentagen durchgeführt. Dafür wurden je vier bis fünf Kinder in drei Klassen eingeteilt, die rotierend unter den gegebenen Vorsichtsmaßnahmen unterrichtet werden. Auch die Unterrichtszeiten wurden angepasst, damit Eltern und Kinder nicht während den Stosszeiten in den Verkehrsmitteln unterwegs sind. An jedem Unterrichtstag werden Übungen und Aufgaben in Papierform den Kindern mit nach Hause gegeben. An den Tagen, an denen die Kinder zuhause sind, steht das DA-Team den Eltern für die Anleitung der Kinder mittels Video Call, Sprach- oder Textnachricht zur Verfügung. Sollte es zu Ansteckungen in der CASA SOFIA kommen, wird die Schule für zwei Wochen geschlossen und mit Fernunterricht weitergefahren.

Die Ziele für das Schuljahr 2021 sind verbunden mit der Hoffnung, dass wir baldmöglichst einen regulären Schulbetrieb und Unterricht mit Schutzmassnahmen anbieten können. Weil wir im 2020 durch den fehlenden Präsenzunterricht nur wenige Fortschritte in der Entwicklung der Kinder erzielen konnten, werden wir dieses Jahr die gleichen pädagogischen Inhalte mit thematischen Verknüpfungen wiederholen. Themen wie: Recycling, Nahrungsmittel, Berufe, Festtage, Märchen und Geschichten werden durch gebärdensprachlichen und schriftlichen Ausdruck, mit logisch-mathematischen Denken, gestalterisch im Malen und Zeichnen oder durch physische Aktivitäten vermittelt.

Karina Regina da Silva Oliveira
DA-Projektleiterin



Unterricht mit Schutzkonzept.